

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: Klara Topinková

Thema der Masterarbeit: „Zur Förderung der Kreativität in ausgewählten DaF-Lehrwerken im Hinblick auf die Wortschatzvermittlung“

BetreuerIn der Arbeit: Mgr. et Mgr. Iva Motlíková

ZweitgutachterIn: Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	15
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	18
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
<b>insgesamt</b>	100	93

## **2. Schriftliches Gutachten** (mind. 15 Zeilen)

In ihrer Diplomarbeit hat sich die Verfasserin zum Ziel gesetzt, die Kreativität der Wortschatzvermittlung in acht Lehrbüchern zu untersuchen.

Im Theoretischen Teil der Arbeit hat sie die für ihr Thema wichtigen Begriffe Wortschatz, Wortschatzerwerb, Kreativität, Theorie der Lehrwerke sowie Lehrwerkanalyse eingehend dargelegt. Dabei stützte sie sich auf eine umfangreiche tschechische sowie deutsche Fachliteratur. An einigen Stellen werden unterschiedliche Meinungen verglichen bzw. die eigene Meinung formuliert.

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet der Praktische Teil, in dem sie ausgewählte DaF-Lehrwerke für Sekundarstufe 1 – vier neuere und vier ältere – im Hinblick auf die kreative Wortschatzvermittlung vergleicht. Nach einer knappen Charakteristik der Lehrbücher untersucht sie, wie hier die Wortbedeutung erschlossen wird, ob die Lexik vernetzt oder mehrkanalig vermittelt wird, wie der aktive, passive sowie potenzielle Wortschatz geübt wird, und inwieweit die Wortschatzvermittlung visuell und auditiv unterstützt wird.

Aus der sorgfältig durchgeführten Analyse und dem anschließenden Vergleich geht hervor, dass die älteren Lehrwerke den neueren in unbedeutendem Maße nachstehen. Interessant sind ebenfalls die festgestellten Spezifika der einzelnen Lehrwerke sowie die Unterschiede der Lehrwerke der tschechischen und deutscher Verlage.

Die Arbeit hat eine logische, klare Gliederung und ein insgesamt gutes Sprachniveau. Fehler kommen wiederholt vor allem bei der Verwendung von Passiv vor, z.B. „das Arbeitsbuch\* wird in sechs gleichen Einheiten gegliedert“ (S.67), „...eine Wortliste, die alphabetisch angeordnet\* wird“ (S.67) „Das Lehrbuch\* wird in drei Themenkreisen strukturiert, die anschließend in Lektionen gegliedert\* werden.“ (S.56) u.a.

Mit ihrer Arbeit hat die Verfasserin eine gelungene Darstellung kreativer Wortschatzvermittlung in ausgewählten Lehrbüchern geliefert.

## **3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ): -**

1. Auf S. 109 werden unterschiedliche Ansichten zum Umfang einer Lektion präsentiert. Wie ist die Meinung der Autorin dazu?

2.

**Die Masterarbeit von Klára Topinková wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

Name und Unterschrift der Gutachterin: Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.

Datum: 18.5.2021